

# Schüler fühlen der Politik auf den Zahn

Jugendhearing | Jugendliche erarbeiten Anregungen zu neun Brennpunktthemen / Bildung steht im Fokus der Experten

Ein wildes Treiben im Kapuziner in Rottweil: Beim fünften Kinder- und Jugendhearing diskutieren knapp 150 Schüler mit den anwesenden Experten. Es ist deutlich zu merken: Den Jugendlichen geht es um die Zukunft der Stadt.

■ Von Hendrik Erb

**Rottweil.** Kurz vor 11 Uhr öffnen sich die Tore zum Sondersaal für die Öffentlichkeit. Den ganzen Morgen über haben die delegierten Schüler aus allen weiterführenden Rottweiler Schulen ab der sechsten Klasse sowie den beruflichen Schulen des Landkreises in Gruppen die aus ihrer Sicht aktuell heißesten Themen besprochen. Insgesamt rund 150 Kinder- und Jugendliche nutzen die Möglichkeit, um den Experten und Politikern ihre Ideen vorzutragen und den Erwachsenen damit ordentlich auf den Zahn zu fühlen.

## »Der Plan geht auf«

»Wir haben uns natürlich über die Anmeldungen gefreut«, sagt Herbert Stemmler, Leiter des Kinder- und Jugendreferats. Mit-Organisatorin Daniela Merz stimmt zu: »Wir sind super zufrieden, der Saal ist voll.« Zu den abschließenden Ergebnissen der Diskussionen könne man Stand jetzt natürlich noch wenig sagen, das werde sich erst im Nachgang zeigen, aber: »Von den Arbeitsschritten passt alles. Der Plan geht auf«, freut sich Merz, die überwiegend in der Fachstelle Integration tätig ist.

Insgesamt neun Brennpunktthemen sind im Vorhinein der Veranstaltung von



Beim fünften Kinder- und Jugendhearing herrscht ein wildes Treiben.

Foto: Erb



Gemeinderätin Ingeborg Gekle-Maier (links) informiert sich über die Impulse zur LGS.

Foto: Erb



Landtagsabgeordneter Daniel Karrais fühlt sich beim Thema Bildung wohl.

Foto: Erb

den Organisatoren erarbeitet worden. Darunter beispielsweise auch die Landesgartenschau (LGS) in Rottweil im Jahr 2028. Hierzu hat Projektleiter Micha Sonnenfroh im nicht-öffentlichen Teil die Schüler über den Stand der

Planungen und die bevorstehenden Umsetzungsschritte informiert. Bei einem sogenannten »Gallery-Walk« stellen die Vertreter der neun Arbeitsgruppen den Erwachsenen ihre Ideen, Anregungen und Impulse vor.

Rottweils Gemeinderätin Ingeborg Gekle-Maier (Grüne) löchert LGS-Vertreter Rafael mit ihren Fragen. Auch die Veranstaltung an sich ist Thema des Fachgesprächs. »Ich fände es schön, wenn das Format beibehalten wird«,

erklärt der Schüler der Gemeinderätin. Auch Daniel Karrais, Gemeinderat und Landtagsabgeordneter für die FDP, hört den Schülern an den verschiedenen Info-Tafeln gespannt zu. Während er sich über die Ausstattung an Schu-

len informiert, sagt er: »Es ist wichtig, was bei den Jugendlichen aktuell ist. Politik ist ja oftmals sehr an den Erwachsenen orientiert. Das ist eine gute Einrichtung mit guten Ideen.«

Durch den Austausch habe er auch schon das eine oder andere neue Thema mit auf den Weg bekommen, das er später in seiner Fraktion mitbringen könne. Schließlich ist Bildung Ländersache und seit jeher ein großes Thema der FDP. »Die Schüler haben mir zum Beispiel von ihrem Wunsch erzählt, für den Winter Pausenräume zu haben. Das ist mir bisher nicht bekannt gewesen«, sagt Karrais auf Nachfrage. Nicht überraschend, dass der Landtagsabgeordnete im Anschluss weiter zum Stand »Digitalisierung Schulen« gezogen ist.

## Umfrage der Schüler

Neben den bisher drei genannten Brennpunktthemen haben die Schüler ebenfalls Impulse für die Bereiche »Downhill, Pumtrack«, »Radfahren, neue Busverkehr Innenstadt«, »auswärtige Schülerbusse«, »Freizeit«, »Schmotziger« und »Umfrage Schulen« erarbeitet. Bei Letzterem sollten sie Schüler in vier Bereichen angeben, wie sie ihre eigene Schule einschätzen und bewerten. Nach dem »Gallery Walk« gab es die Möglichkeit, in einer großen Runde über die Ergebnisse des Tages zu diskutieren.

Auch Bürgermeister Christian Ruf hat bei der Veranstaltung vorbeigeschaut und zu Beginn sowie zum Abschluss ein paar Worte an die Schüler gerichtet. Oberbürgermeister Ralf Broß sei leider verhindert, wie Merz erklärt. Angesichts des Wahlergebnisses passe das ja aber auch, so die Mit-Organisatorin.

## »Neue Ortsmitte« im Fokus

Investition | Zimmern plant mit Kosten von 70000 Euro

■ Von Klaus Weisser

**Zimmern o.R.** Nachdem das Wohn- und Geschäftshaus in der Zimmerer Ortsmitte fertig gestellt und bezogen ist, will die Gemeinde im nächsten Jahr an die Gestaltung der »Neuen Ortsmitte« herangehen. Dafür wurden nun erste Schritte unternommen. Simon Frommer von der Firma Frommer-Gartenreich aus Böhringen hat den Ratsmitgliedern bei einem Ortstermin eine erste Entwurfspla-

nung vorgestellt und das Gremium mit seinen Ideen überzeugt – auch wenn noch längst nicht alle Details besprochen wurden. Auch Anwohner lauschten der Beratung vor Ort.

Der Entwurf soll als Grundlage für die demnächst beginnenden Haushaltsberatungen dienen. 70 000 Euro muss die Gemeinde für die Maßnahme einkalkulieren.

Der neu gestaltete Platz müsse eine Wohlfühlatmosphäre erzeugen, betonte

Frommer. Drei Bäume sollen auf dem Platz in der Verlängerung des Sprudlerfeldes im Sommer für Schatten sorgen. Der Gemeinderat legte sich auf die Art und Wuchshöhe der Bäume noch nicht fest. Ansprechend gestaltete Sitzmöglichkeiten sollen dort zum Verweilen einladen. Mobile Bepflanzungen und Fahrradständer grenzen den Platz von der Straße ab.

Der Eisverkaufswagen, er stand bisher auf der Parkfläche auf der anderen Straßen-



Landschafts- und Gartenbauer Simon Frommer erläuterte den Zimmerer Ratsmitgliedern seine Vorstellungen zur Gestaltung der »Neuen Ortsmitte«.

Foto: Weisser

seite, kann voraussichtlich in den Platz integriert werden. Hinsichtlich der Stromversor-

gung zeichne sich ein Lösungsab, wurde von Verwaltungsseite erklärt.

## Dunningen

### SEEDORF

Der Ski-Club Seedorf feiert am 21. und 22. Oktober seinen 30. Geburtstag. Start ist Freitagabend um 19.30 Uhr im Vereinsraum sowie dem Außengelände der Festhalle bei einer geselligen Runde.

## Eschbronn

### LOCHERHOF

Die ökumenischen Kinderbibeltage starten heute ab 15 Uhr, im Oase-Gemeindehaus. Beginn am Samstag ist ebenfalls um 15 Uhr. Infos bei Tabea Flaig, Telefon 07403/278.



## Laternen erhellen die Nacht

In Dunningen wurde es wieder bunt in den Straßen. In kleinen Gruppen zogen die Kilbesinger abends mit Laternen und den immer seltener in Erscheinung tretenden Rübegeistern umher und erleuchteten damit die Dunkelheit. Dabei strahlten die Kinder mit ihren kunstvoll gestalteten Laternen um die Wette. Bei ihren zwei Liedern luden die Kleinen alle zum Mitsingen ein und freuten sich natürlich über eine kleine Belohnung.

Foto: Rudolf

## Gemeinde kommt Eigentümern entgegen

Bauvorhaben | Räte wollen dem Bedarf nach neuem Wohnraum nachkommen

■ Von Klaus Weisser

**Zimmern-Flözlingen.** Das Baurechtsverfahren für den vorhabenbezogenen Bebauungsplan »Königsöschle III« im Zimmerer Ortsteil Flözlingen kann nun starten – und zwar im beschleunigten Verfahren nach Paragraf 13b des Baugesetzbuchs. Der Gemeinderat und der Flözlinger Ortschaftsrat haben den Aufstellungsbeschluss einstimmig verabschiedet.

Die Gemeinde ermöglicht damit den Grundstückseigentümern, am Rand des bestehenden Wohnbaugebiets zwei Gebäude zu errichten.

Man unterstütze dieses Bauvorhaben, um dem steigenden Bedarf nach neuem Wohnraum gerecht werden zu können, hieß es in der Beschlussvorlage.

### Noch nichts Konkretes

Zunächst ist im Norden des 1700 Quadratmeter umfassenden Plangebiets der Bau eines Einfamilienhauses mit Garage geplant. Der Verkehr zu den vorgesehenen Gebäuden erfolgt über eine private Wegeverbindung. Für das südlich gelegene Wohnbaugrundstück – so war zu hören – gebe es derzeit jedoch noch kein konkretes Bauvorhaben.



Hinter den ersten Häusern am »Königsöschle« in Flözlingen wird ein vorhabenbezogener Bebauungsplan für zwei Gebäude aufgestellt. Das Plangebiet umfasst rund 1700 Quadratmeter.

Foto: Weisser